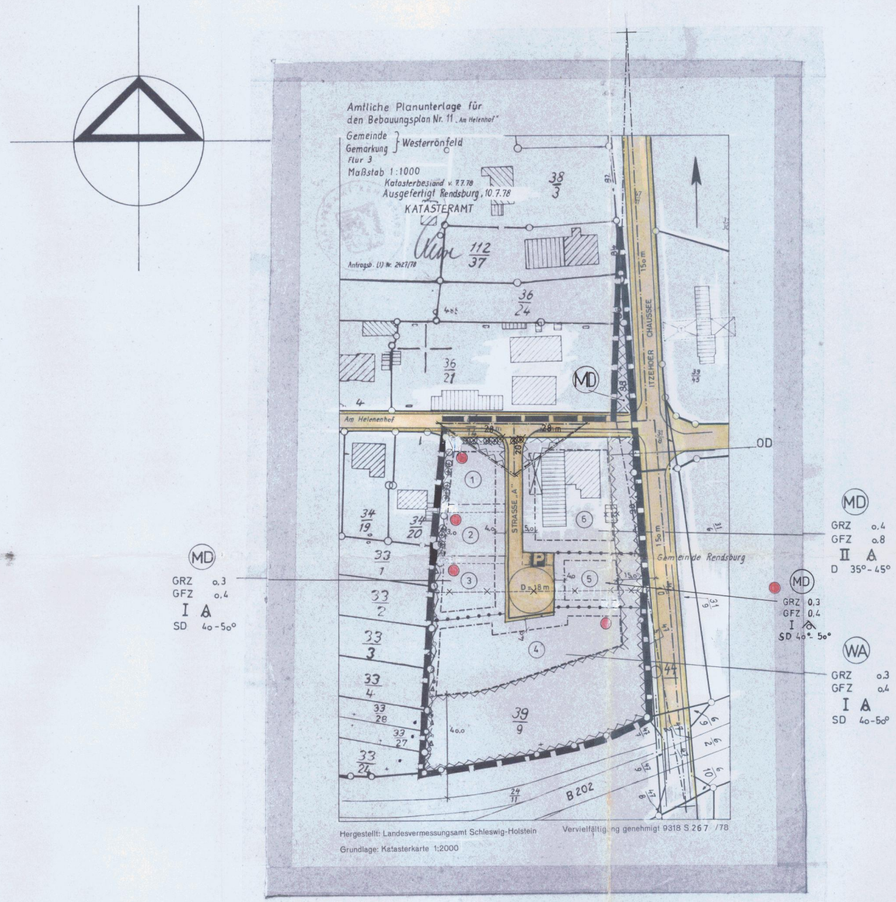
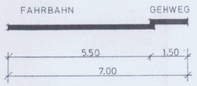
SATZUNG DER GEMEINDE WESTERRÖNFELD ÜBER DEN B-PLAN NR. 11 „AM HELENENHOF"

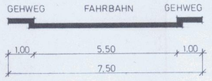


STRASSENPROFILE M.: 1:100

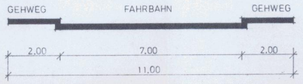
STRASSE „A"



AM HELENENHOF



ITZEHOER CHAUSSEE



M.: 1 : 1000

Aufgrund des § 1o des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 1o. April 1969 (GVOBL. Schl.H. S 59) i.V. mit der ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9.Dez.1960 (GVOBL Schl.H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 29.08.1978 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1o für das Gebiet "AM HELENENHOF", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

ERLÄUTERUNGEN:

I. Festsetzungen:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	§ 9 Abs. 7 BBauG
WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
MD	Dorfgebiet	§ 5 BauNVO
GRZ : 0.4	Grundflächenzahl	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie § 16 Abs. 2 und § 19 BauNVO
GFZ : 0,8	Geschoßflächenzahl	
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	
A	offene Bauweise	§ 9 Abs. 1, Nr. 2 Buchstabe b BBauG in Verb. mit § 22 BauNVO
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16, Abs. 4 BauNVO
D 40°-50°	Dachneigung	
	Baugrenze	
	Strassenverkehrsfläche	§ 9 Abs. 1, Nr. 1 BBauG
P	Öffentliche Parkflächen	§ 9 Abs. 1, Nr. 1 BBauG
	Strassenbegrenzungslinie	§ 9 Abs. 1, Nr. 11 BBauG
	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 Abs. 1, Nr. 10 BBauG
	zu erhaltener Knick	
	zu erhaltener Baum	§ 9 Abs. 1, Nr. 15 BBauG

II. Darstellung ohne Normencharakter

z.B. 33/9	Flurstücksbezeichnung
	vorhandene bauliche Anlagen
	künftig fortfallende Gebäude bzw. Gebäudeteile
	Sichtdreieck
	vorhandene Grundstücksgrenzen
	vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
	Fahrbahn
	Gehweg
1 - 6	Nummern der Baugrundstücke
	zu entfernender Baum
—x—x—	Nutzungsgrenze künftig fortfallend

TEXT TEIL B

Wände: roter Vormauerstein

Einfriedigung: ~~Holzzäune, Hecken, Mauer oder kleinere Gartenzäune, oder Kombinationen aus Mauer, Hecke, auf den Nachbarseiten und Gartenseiten Einzelzäune. Hecken und Zäune dürfen der Sicht der Fahrer auf der Fahrbahn nicht behindern.~~

1. Entworfen und aufgestellt nach der § 1 u. 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 1. 6. 1977

Westerrönfeld, den 1. 11. 1978 — Der Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung (Teil C) wurde nach vorheriger Ankündigung am 24. 6. 1978 durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 26. 6. 1978 zur Auslegung bestimmt. Mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Westerrönfeld, den 1. 11. 1978 — Der Bürgermeister

3. Der Katasterplan wurde am 1. Juni 1978 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Ordnung am richtig bescheinigt.

Rendsburg, den 16.10.78 — Katasteramt Rendsburg — Reg.-Verm.-Direktor

A(1) Nr. 2585/78

4. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan (Teil C) wurde durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 29. 8. 1978 gebilligt.

Westerrönfeld, den 1. 11. 1978 — Der Bürgermeister

5. Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird mit Verfügung vom 15. 1. 1979 Az. 311 Westerrönfeld 3 gemäß § 11 BBauG mit Auflagen erteilt.

Landrat des Kreises Rendsburg-Eck. 21.2.1979

6. Die Auflagen wurden durch den Satzungsbeschluß der Gemeindevertretung vom 6.2.1979 erfüllt. Die Erfüllung der Auflagen wurde mit Verfügung vom 8.3.1979 bestätigt.

Landrat des Kreises Rendsburg-Eck. Vfg des

Westerrönfeld, den 30.3.1979 — Der Bürgermeister

7. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Westerrönfeld, den 30.3.1979 — Der Bürgermeister

8. Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 14.4.1979 mit der bedingten Bekanntmachung der Auslegung, sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Westerrönfeld, den 14.4.1979 — Der Bürgermeister

Änderungen aufgrund der Satzungsänderung Beschluss durch die Gemeindevertretung vom 6.2.1979

Westerrönfeld, den 21.2.1979 — Siegel — Bürgermeister

Stand ~~1.5.1978~~ 1.10.78.

B - PLAN	NR.: 11	WESTERRÖNFELD
AM HELENENHOF		

GEZ.	Do.	DATUM	25.7.77	MASST.	1 : 1 000	PROJEKT:	BLATT-NR.:
GEÄND.	Gr	DATUM	9.8.78	BLATT-ER.	9o/65		

DER BAUHERR: — DER ARCHITEKT:

ARCHITEKT WOLFGANG KRAMBECK · ARCHITEKT HELMUT HANSEN
2370 RENDSBURG · HAINSTR. 46 · TELEFON 0 43 31 / 2 46